

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der GNIBMOB GmbH

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge, Lieferungen und sonstigen Leistungen der GNIBMOB GmbH, Kartausengarten 6-8, 99084 Erfurt; HRB517015 (im Folgenden: "Auftragnehmerin"), gegenüber ihren Kunden in Deutschland.

(2) Kunden sind sowohl Unternehmer im Sinne des § 14 BGB als auch Verbraucher im Sinne des § 13 BGB.

(3) Von diesen Bedingungen abweichende oder entgegenstehende Regelungen werden nur anerkannt, wenn die Auftragnehmerin ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt hat.

§ 2 Vertragsgegenstand

(1) Die Auftragnehmerin erbringt künstlerische Dienstleistungen, insbesondere Wand- und Fassadengestaltungen, Workshops und Designarbeiten, und betreibt einen Online-Shop für Kunstwerke, Drucke und Merchandise (im Folgenden: "Leistungen").

(2) Art und Umfang der Leistung ergeben sich aus dem jeweiligen Angebot, der Auftragsbestätigung oder der Darstellung im Online-Shop. Bei individuell hergestellten Arbeiten schuldet der Kunde auch dann die Abnahme und Zahlung, wenn es an einer gesonderten schriftlichen Abnahmebestätigung fehlt.

§ 3 Vertragsschluss

(1) Verträge über Leistungen kommen durch schriftliche Annahme eines Angebots oder durch Auftragsbestätigung zustande. Fernmündliche Absprachen sind generell möglich.

(2) Im Online-Shop stellt die Präsentation der Produkte kein rechtlich bindendes Angebot dar. Mit Bestellung gibt der Kunde ein verbindliches Angebot ab, das durch Bestätigungsmail oder Versand der Ware angenommen wird.

§ 4 Preise und Zahlungsbedingungen

(1) Alle Preise verstehen sich in Euro zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer, sofern nicht ausdrücklich Netto-Preise ausgewiesen sind. Preisangaben gegenüber Verbrauchern enthalten die gesetzliche Umsatzsteuer.

(2) Zahlungen sind innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung ohne Abzug fällig, sofern nichts anderes vereinbart wurde. Die Auftragnehmerin ist berechtigt, angemessene Anzahlungen oder Vorkasse zu verlangen. Gerät der Kunde in Zahlungsverzug, ist die Auftragnehmerin berechtigt, Mahngebühren sowie Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe zu berechnen und gegebenenfalls ein Inkassounternehmen zu beauftragen.

§ 5 Lieferung und Leistungszeit

(1) Liefertermine oder Fristen sind nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt wurden. Gerade händische, grafische Erzeugnisse an Fassaden können wetterbedingte Verzögerungen aufweisen, die unter dem Umstand der höheren Gewalt keinen Verzug darstellen.

(2) Teillieferungen sind zulässig, soweit sie dem Kunden zumutbar sind.

(3) Höhere Gewalt oder vergleichbare unvorhersehbare Umstände, insbesondere Witterungseinflüsse, Materialknappheit, Streik, rechtmäßige Aussperrungen oder behördliche Anordnungen, führen zu einer angemessenen Verlängerung vereinbarter Leistungsfristen. Schadensersatzansprüche wegen hierdurch bedingter Verzögerungen sind ausgeschlossen.

§ 6 Mitwirkungspflichten des Kunden

(1) Der Kunde hat alle für die Ausführung der Leistung erforderlichen Informationen, Unterlagen, Genehmigungen und Zugänge rechtzeitig, vollständig und wahrheitsgemäß zur Verfügung zu stellen.

(2) Unterlässt der Kunde eine erforderliche Mitwirkung und entsteht dadurch ein Schaden, haftet der Kunde. Dies betrifft auch explizit die Bereitstellung von Grafiken und deren Lizenzierung. Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass derartige Werke nicht urheberrechtlich geschützt sind oder gegen Rechte dritter verstoßen.

§ 7 Urheber- und Nutzungsrechte

(1) Sämtliche Werke, Entwürfe und Gestaltungen der Auftragnehmerin sind urheberrechtlich geschützt.

(2) Mit vollständiger Zahlung erhält der Kunde, soweit nichts anderes vereinbart ist, ein einfaches Nutzungsrecht zur vereinbarten Verwendung. Ein darüber hinausgehendes Nutzungsrecht, insbesondere das Recht zur Vervielfältigung, Bearbeitung, Veröffentlichung, Weitergabe oder sonstigen kommerziellen Nutzung, bedarf eines gesonderten Lizenzvertrags. Wird ein solches Recht ohne Zustimmung eingeräumt, verbleiben alle Rechte bei der Auftragnehmerin.

(3) Die Weitergabe oder Änderung der Leistungen oder Entwürfe ist ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung der Auftragnehmerin nicht gestattet. Für schwerwiegende Verstöße kann eine Vertragsstrafe vereinbart werden.

§ 8 Eigentumsvorbehalt

Gelieferte Waren bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum der Auftragnehmerin.

§ 9 Gewährleistung und Haftung

(1) Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsrechte, soweit in diesen AGB nichts anderes bestimmt ist.

- (2) Bei künstlerischen Arbeiten und individuell hergestellten Produkten übernimmt die Auftragnehmerin eine Gewährleistung ausschließlich auf Grundlage der verwendeten Materialien und deren durchschnittlicher, branchenüblicher Beschaffenheit. Abweichungen in Farbe, Struktur oder Wirkung, die durch künstlerische Gestaltung, unterschiedliche Bildschirme, Druckverfahren, individuelle Verarbeitung oder Witterungseinflüsse entstehen, stellen keinen Mangel dar. Instandsetzungs- oder Ausbesserungsarbeiten können gesondert angeboten und berechnet werden.
- (3) Gegenüber Unternehmern beträgt die Gewährleistungsfrist 12 Monate ab Abnahme bzw. Lieferung. Auf eine Gewährleistung nach BGB (§ 634a Abs. 1 Nr. 2 BGB) oder VOB kann sich nicht berufen werden, insbesondere dann, wenn es sich nicht um neuartige Werkträger handelt.
- (4) Die Haftung der Auftragnehmerin ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet sie nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) und der Höhe nach begrenzt auf den vertragstypischen vorhersehbaren Schaden.
- (5) Für Schäden, die durch unsachgemäße Nutzung, externe Einflüsse (z. B. Vandalismus, extreme Witterung) oder nachträgliche Eingriffe des Kunden entstehen, wird keine Haftung übernommen.

§ 10 Widerrufsrecht für Verbraucher

- (1) Verbraucher haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen einen im Online-Shop geschlossenen Vertrag zu widerrufen. Die Frist beginnt an dem Tag, an dem der Verbraucher oder ein von ihm benannter Dritter die Ware erhalten hat.
- (2) Zur Ausübung des Widerrufs reicht eine eindeutige schriftliche Erklärung (z. B. per Brief oder E-Mail) an die Auftragnehmerin innerhalb der Widerrufsfrist. Die Kontaktdaten der Auftragnehmerin lauten: [Adresse, E-Mail].
- (3) Im Falle des Widerrufs sind die empfangenen Leistungen unverzüglich, spätestens binnen 14 Tagen, zurückzugewähren. Der Verbraucher trägt die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Ware.
- (4) Das Widerrufsrecht ist ausgeschlossen bei Verträgen zur Lieferung von Waren, die nicht vorgefertigt sind und für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung durch den Verbraucher maßgeblich ist oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Verbrauchers zugeschnitten sind, sowie bei Verträgen zur Erbringung von Dienstleistungen, wenn die Ausführung der Dienstleistung bereits vollständig erbracht wurde.
- (5) Ein Muster-Widerrufsformular wird nachfolgend bereitgestellt:

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An: GNIBMOB GmbH, Kartausengarten 6-8, 99084 Erfurt
E-Mail: hallo@gnibmob.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir den von mir/uns abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren /die Erbringung der folgenden Dienstleistung

- Bestellt am /erhalten am
- Name des/der Verbraucher(s)
- Anschrift des/der Verbraucher(s)
- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)
- Datum

(Unzutreffendes bitte streichen)

§ 11 Datenschutz

Die Auftragnehmerin verarbeitet personenbezogene Daten ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Einzelheiten ergeben sich aus der Datenschutzerklärung, die auf der Website der Auftragnehmerin abrufbar ist.

§ 12 Schlussbestimmungen

- (1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
- (2) Gerichtsstand und Erfüllungsort für Kaufleute ist Erfurt.
- (3) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt die gesetzliche Regelung.

Erfurt, September 2025